



Ausgabe Nr. 8 / Oktober 2017

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Raxendorf



**Radfahrer aus den Gemeinden Mühldorf und Raxendorf beim
Treffpunkt vor dem Gemeindeamt in Raxendorf
bei der
Eröffnung der Radroute Südliches Waldviertel
am 16. September 2017 in Pöggstall**

www.raxendorf.at



Foto: Sebastian Geyer



Foto: Gemeinde



Foto: Friedrich Reipser

INHALT

Titelseite – Eröffnung Radroute.....	1
Bericht des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeindestube:	
Eröffnung Radroute Südliches Waldviertel	4
Beschlüsse des Gemeinderates	5
Glückwünsche.....	6
Glückwünsche und Geburten	7
Geburten.....	8
Freiwilligenehrung - Groß Schönau	9
Wasseruntersuchungen in der Gemeinde.....	10
WVA Eibetsberg und neuer Gemeindearbeiter.....	11
Musterung und Emmi macht dich schlau	12
Klimabündnistage	13
Polizei Gemeinsam.sicher und Dämmerung.....	14-15
Heizkostenzuschuss, Pflegebett	16
Emmi macht dich schlau - Auflösung Rätsel.....	17
Kirtag Braunegg	18
Naturpark Jauerling	19
Kindergarten Heiligenblut.....	20-21
Volksschule Raxendorf.....	22-23
Eröffnung barrierefreie Aussichtsplattform	24-25
Zirkus im Caritas Wohnhaus Raxendorf mit DKT Nöchling.....	26
35jähriges Jubiläum der Caritaswerkstatt Braunegg.....	27
Ärztendienst und Zahnärztendienst	28

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfner, 3654 Zeining 23, Druck:  media

„Zur besseren Lesbarkeit wird auf personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt, also z.B. „Raxendorfer“ statt „RaxendorferInnen“ oder „Raxendorfer und Raxendorferinnen“. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.“

Eröffnung Radroute

Am Titelbild die Radfahrergruppe aus den Gemeinden Mühldorf und Raxendorf, welche nach Pöggstall zur Eröffnung unterwegs war.

Fotos am Titelblatt unten von links:

1. **Wandergruppe** aus unserer Gemeinde unterwegs nach Braunegg.

Am Foto von links:

Anita Blauensteiner, Sylvia Stundner, Sonja Kerbler, Elisabeth Gschwandner, Claudia Rehberger, Carmen Stierschneider, Beate Nothnagl und Verena Auferbauer

2. **GEMEINSAM.SICHER** In unserer Gemeinde

Am Foto von links:

Grinsp Martin BALLWEIN
BGM Johannes HÖFINGER und Gemeinderat Stefan OTTI (Sicherheitsbeauftragter)

3. **Aussichtsplattform** in Braunegg:

Am Foto v.l.: Erich Neldhart, BGM Johannes Höfner, Landesrat Ludwig Schleritzko, von der Dorferneuerung: Maria Forstner u. Tanja Wesely

Geschätzte Gemeindebürger!

Am 15. November schließt die diesjährige Landesausstellung in Pöggstall ihre Pforten und man kann jetzt schon „zu Recht“ sagen, dass sie ein voller Erfolg war - nicht nur in Pöggstall sondern auch in der gesamten Landesausstellungsregion. Mitte Oktober konnte der 200.000ste Besucher in Pöggstall begrüßt werden.

Auch unser Projekt im Rahmen der LA, die barrierefreie Aussichtsplattform in Braunegg, findet allorts sehr guten Anklang und ist schon von vielen Besuchern bewundert und bestaunt worden.

Am 26. Oktober haben wir im Rahmen des Familienwandertages des USV Raxendorf den „Kaiserhöhlenweg“ und den restaurierten Dorfbrunnen beim „Kirchenfertl“ eröffnet.

Weiters konnten im Herbst auch noch 4 Projekte aus der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ der NÖ Dorf&Stadterneuerung fertiggestellt werden: die Vorplatzgestaltung bei der Kapelle Afterbach, die Sitzgarnitur bei der Aussichtswarte Braunegg, das neue Buswartehäuschen in Heiligenblut und die Restaurierung des „Weißen Kreuzes“ in Zeining. Ein herzliches Dankeschön an die Dorfgemeinschaften für ihr Engagement.

Als gemeinsames Nachfolgeprojekt der 22 Gemeinden der Landesausstellungsregion südliches Waldviertel wird es das Wanderprojekt „Unser Lebensweg“ geben. Dieses verbindet die 2 ECHTdeckungsrouen - den Kremstalweg Nr. 625 mit 93 km und den Ysper-Weitental Rundwanderweg Nr. 22 mit 167 km zu einer 8er Schleife mit 14 Etappen. Der Weg soll auf diesen 14 Etappen unser Leben in den einzelnen Altersabschnitten beleuchten. Dazu sollen verschiedene „Stationen“ ausgearbeitet werden. Es wird vier Arbeitsgruppen geben, welche in den Themenbereichen Tourismus, Kultur, Sport und Natur verschiedenste „Stationen“ aufbereiten. Wer Interesse daran hat mitzuarbeiten, möge sich bitte bei der Gemeinde melden. Die Eröffnung wird 2018 zu Pfingsten stattfinden.

Im Zuge der Wegebauarbeiten der Flurbereinigung in Raxendorf konnten wir die Leerverrohrung bis Raxendorf gemeinsam mit A1 fertigstellen. Anschließend wird von der Telekom noch das Glasfaserkabel eingeblasen, sodass bis zirka Jahresende 2017 die Ortschaft Raxendorf im Zuge des Breitbandausbaus an das Glasfasernetz angeschlossen sein wird.

Im Blattinneren finden Sie eine Information über die Wasserversorgung der Ortschaft Eibetsberg. Nach

einer Brunnenbohrung sollte in Zukunft ausreichend Wasser in guter Qualität vorhanden sein. Die Ansuchen für die erforderlichen Bewilligungen (Wasserrecht) sind bereits gestellt.



Die Caritas Tageswerkstätte in Braunegg unter der Leitung von Frau Elisabeth Spatt feierte ihr 35jähriges Jubiläum. Am 21. Juni wurde das im Beisein von Soziallandesrätin Barbara Schwarz entsprechend gewürdigt und gefeiert.

16. September 2017: Eröffnung des Ysper-Weitental-Spitzergraben Radweges mit einer Radsternfahrt nach Pöggstall. Dieser ist zwar durchgängig beschildert - leider fehlen baulich noch ein paar kleine Teilabschnitte. Das kurze Teilstück von Heiligenblut bis Moos wird von der Straßenmeisterei Pöggstall noch im Herbst 2017 fertiggestellt. Für das Teilstück von Moos bis Am Schuss werden im heurigen Jahr die behördlichen Bewilligungen (Wasserrecht, Naturschutzrecht, Forstrecht) eingeholt. Im Zuge dessen startete die EVN mit den Verkabelungsarbeiten von Am Schuss bis Heiligenblut. Als erstes wurde ein Transformator auf Gemeindegrund bei der Kläranlage errichtet.

Unser neuer Gemeindearbeiter Thomas Lupinek hat am 1. Oktober seinen Dienst angetreten – wir wünschen ihm alles Gute für seine neue Tätigkeit.

Gott sei Dank sind wir diesen Sommer von größeren Unwettern verschont geblieben. Auf Grund der Häufung von schweren Unwettern mit dementsprechenden Schäden hat der NÖ Zivilschutzverband für 2018 eine Initiative zur Aufklärung über Maßnahmen im Rahmen der Eigeninitiative zur Schadensminimierung bzw. Verhinderung gestartet.

Mit den besten Wünschen grüßt Sie

Ihr Bürgermeister

 Johannes Höfinger

Radroute im Südlichen Waldviertel gesegnet

Am 16. September wurde die neue Radroute durch das Südliche Waldviertel eröffnet. Eine große Radgruppe aus Mühldorf und Raxendorf nahm an der Sternfahrt nach Pöggstall teil.

Die rund 55 Kilometer lange Strecke führt von Yspertal in der Gemeinde Hofamt Priel über das Yspertal nach Pöggstall, weiter nach Am Schuß, Raxendorf und zum Donauradweg nach Spitz. Sie verbindet dabei drei Bezirke und elf Gemeinden. Die Radroute befindet sich auf verkehrsarmen Straßen und Radwegen. Auch in der Marktgemeinde Raxendorf wurden dafür eigens Radwege und Streckenabschnitte neu angelegt und errichtet. „Der Radweg in unserer Gemeinde wird sehr gut angenommen und auch von vielen Fußgängern genutzt“, informiert Amtsleiter Emmerich Lang. Am Eröffnungstag fand eine Sternfahrt zum Schloss Pöggstall statt, wo die Segnung und offizielle Eröffnungsfeier abgehalten wurde. Die Gruppen starteten aus Mühldorf, Ottenschlag und dem Yspertal. Die größte Truppe stellten dabei die Teilnehmer aus Mühldorf und Raxendorf dar (siehe Titelfoto der aktuellen Gemeindenachrichten).

Die Begrüßung und Projektvorstellung übernahm LAbg. Bgm Karl Moser, Präsident Erwin Hameseder überbrachte ebenfalls Grußworte und gedachte dem verstorbenen Bürgermeister Manfred Hackl (Mühldorf), der wesentlich zur Verbindung der Radroute mit dem Donauradweg beigetragen hat.



Foto: Sebastian Geyer

Nach einer kleinen Stärkung vor dem Gemeindeamt ging es mit den Rädern nach Pöggstall zur Eröffnungsfeier.



Vize-BGM Günter Schneider übernahm den Shuttle-dienst und Heimtransport der Teilnehmer mit ihren Rädern.



Fotos: Gemeinde

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Johannes Höfinger (7. v.re.) nahmen die Eröffnung vor.

Beschlüsse des Gemeinderates

Gemeindevorstandssitzung vom 08.06.2017

- ☒ Für die Ortsbeleuchtung Zeining war das Austauschen der Leuchtmittel nicht mehr möglich, da diese verboten und nicht mehr im Handel erhältlich waren. Der Gemeindevorstand beschließt daher von der Firma Deco&light aus Gleisdorf neue energiesparende LED-Lampeneinsätze anzuschaffen und durch die Firma Bayer aus Pöggstall austauschen zu lassen. Die Kosten für die Lampeneinsätze betragen ca. € 3.000,- (Förderung für die Gemeinde pro Lichtpunkt € 100,-).

Gemeinderatssitzung vom 14.06.2017

- ☒ Für das zu sanierende und neu anzulegende Wegenetz im Zuge der Flurbereinigung in Raxendorf beschließt der Gemeinderat eine Förderung von 20% zu den tatsächlich anlaufenden Kosten (wie bei der Agrarauflösung in Zeining). Die Kostenschätzung beträgt ca. € 200.000,-. Finanziert werden die Kosten wie folgt:

Gemeindeanteil	20%	40.000,-
Interessentenanteil	15%	30.000,-
Förderung	65%	130.000,-

- ☒ Für die Siedlungserweiterung in Raxendorf und für die Sanierung des Oberflächenkanals in Feistritz im Bereich der Objekte Eichberger-Köberl wurde beim Land Niederösterreich (Siedlungswasserwirtschaft) und beim Bund (Kommunalkredit) um Förderung angesucht. Die vorliegenden Förderverträge vom Land und vom Bund werden vom Gemeinderat beschlossen und von den zuständigen Gemeindeorganen unterfertigt.
- ☒ Der Gemeinderat beschließt den Ankauf des Gst. Nr. 29 KG Eibetsberg mit einer Größe von ca. 1.500 m² von der Familie Robert Rychiger und Angelika Maurer Lochbihler aus Eibetsberg 6 zum Zwecke der Erschließung einer neuen Wasserquelle für Eibetsberg (genauerer Bericht über die Wasserversorgungsanlage auf Seite 11).
- ☒ Da unser Gemeindearbeiter Herr Franz Raidl aus Braunegg beabsichtigt, mit Jahresende aus dem Gemeindedienst auszuschcheiden, wird die Ausschreibung eines neuen Gemeindearbeiters für 40 Stunden/Woche vereinbart.

Gemeindevorstandssitzung vom 31.07.2017

- ☒ Die Verpflegungskosten bei der Eröffnungsfeier der barrierefreien Aussichtsplattform in Braunegg werden zur Hälfte von der Gemeinde getragen.

Gemeinderatssitzung vom 05.09.2017

- ☒ Der Gemeinderat beschließt wie alle Jahre, die Senioren und Pensionisten der Gemeinde Raxen-

dorf beim Gartenfest der KJ-Raxendorf mit einem Essens- und Getränkegutschein im Wert von € 6,- zu beschenken.

- ☒ Der Gemeinderat beschließt auf Grund der vorliegenden Bewerbung von Herrn Thomas Lupinek aus Troibetsberg die Anstellung als Gemeindearbeiter ab den 01.10.2017. (Nähere Informationen über unseren neuen Gemeindearbeiter auf Seite 11).
- ☒ Für die Errichtung eines Hausanschlusses musste die Landesstraße gequert werden. Daher entstand der Wassergenossenschaft in Braunegg ein erhöhter Aufwand. Die Gesamtkosten betragen ca. € 7.400,-. Auf Grund des vorliegenden Ansuchens der Wassergenossenschaft wurde ein Kostenzuschuss von 30% bewilligt.
- ☒ Der Gemeinderat beschließt wieder den Transport der Kindergartenkinder für das Kindergartenjahr 2017/2018 durch die Fa. Gruber und die Fa. Hader.
- ☒ Der Gemeinderat beschließt weiters für Kindergartenkinder, welche mit dem Bus transportiert werden, den Transportkostenbeitrag pro Kind und Monat mit € 30,- gleichzulassen. Für jedes Geschwisterkind werden € 15,- verrechnet (Seit dem Jahr 2011 ist dieser Beitrag unverändert gleich. Bisher bekam die Gemeinde einen Zuschuss vom Land zu den Transportkosten. Dieser wurde seit dem Jahre 2016 ersatzlos gestrichen). Der Kindergartenbeitrag in Höhe von € 15,- bleibt für das kommende Kindergartenjahr ebenfalls unverändert (seit 2010).
- ☒ Der Prüfbericht der angesagten Prüfung vom 16.08.2017 wird vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Herrn Gemeinderat Markus Rameder verlesen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- ☒ Im Juli 2017 erfolgte eine Abgabenprüfung durch das Land NÖ. Die Einschau wurde stichprobenartig über einen Zeitraum von etwa 5 Jahren durchgeführt und erstreckte sich im Wesentlichen auf die Bereiche Bauverfahren, Abgaben, Steuern und Gebühren (Aufschließung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Hundeabgabe und Friedhofsverwaltung). Dieser Prüfbericht mit dem Kennzeichen IVW3-A-3153501/006-2017 vom 18. Juli 2017 wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Stellungnahmen wurden vom Gemeinderat keine abgegeben.

Alle Beschlüsse im Gemeindevorstand und im Gemeinderat wurden einstimmig gefasst.

Geburtstage und Glückwünsche



Am 26. Juli 2017 feierte Herr **Eduard Gschwandtner** aus Pöllahof seinen 80. Geburtstag. Am Foto v.l.: Franz Eckl (Wirtschaftskammer), Anton Rehberger (Bauernbund), Helga Gschwandtner, BGM Johannes Höfinger, Jubilar Eduard Gschwandtner, Thomas Hameseder (Gemeinde), Roland Barth und Thomas Pichler (FF-Heiligenblut)



Am 1. August 2017 feierte Herr **Leopold Sandler** aus Zeining seinen 90. Geburtstag. Am Foto: vorne sitzend: Sohn und Jubilar Vater Leopold Sandler, dahinter stehend v.l.: Helga Sandler, Daniel Sandler, Daniela Weiss, Markus Sandler, BGM Johannes Höfinger und Gemeinderat Andreas Höfinger



Den 80. Geburtstag feierte Herr **Franz Sandler** aus Zeining am 10. August 2017. Am Foto v.l.: Franz Greßl (Pensionistenverband), Franz Sandler jun., Elfriede Silber (Pensionistenverband) Jubilar Franz Sandler und BGM Johannes Höfinger



Am 24. August 2017 feierte Frau **Leopoldine Buchberger** aus Afterbach ihren 80. Geburtstag. Am Foto: die Jubilarin (vorne: dritte v.l.) mit ihren Angehörigen und BGM Johannes Höfinger



Am 18. September 2017 feierte Herr **Johann Rausch** aus Ottenberg seinen 90. Geburtstag. Am Foto: Jubilar Johann Rausch (vorne sitzend), dahinter stehend v.l.: BGM Johannes Höfinger, Ingrid Proidl (Gemeinde), und Franz Aigner (Bauernbund)

**Die Gemeinde Raxendorf
gratuliert nochmals
recht herzlich
und wünscht
allen weiterhin
Gesundheit
und alles Gute!**

Geburtstage und Glückwünsche



Foto: Gemeinde

Am 29. Juni 2017 feierten Frau Maria und Herr Johann Geyer aus Feistritz die

Goldene Hochzeit

Die Gemeinde Raxendorf wünscht Familie Geyer noch viele glückliche und gesunde Jahre.

vorne: Jubelpaar Maria und Johann Geyer, dahinter von links: Franz Aigner (Bauernbund), Ingrid Proidl (Gemeinde) und Vizebürgermeister Günter Schneider

Frau Anna und Herr Johann Zainzinger aus Raxendorf feierten am 17. September 2017 die

Goldene Hochzeit

Herzliche Glückwünsche von der Gemeinde Raxendorf und noch viele gemeinsame glückliche Jahre, vor allem aber Gesundheit.

vorne: Jubelpaar Anna und Johann Zainzinger mit Dechant Pater Benedikt Triebel dahinter von links: BGM Johannes Höfinger, Vize-BGM Günter Schneider und Johann Führer (Bauernbund)



Foto: Reiner

Raxendorfer Babygalerie



Simon AIGNER
aus Heiligenblut 37
Geboren: 27.06.2017



Lena GROSSINGER
aus Zogelsdorf 3
Geboren: 28.06.2017

Raxendorfer Babygalerie



Kerstin STÖLLNER
aus Heiligenblut 28
Geboren: 22.08.2017



**Tulasí Felicia
KAUSHIK**
aus Raxendorf 4
Geboren: 28.07.2017



Alena Sophie STROBL
aus Feistritz 3
Geboren: 17.08.2017



Anna Maria FERTL
aus Raxendorf 104
Geboren: 19.07.2017



Emma STADLER
aus Raxendorf 85
Geboren: 10.09.2017

**Florian Paul
MITTERBAUER**
aus Heiligenblut 12
Geboren: 29.08.2017



**Herzlichen
Glückwunsch!**

Freiwilligenehrung 2017

Die BIOEM in Groß Schönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden heuer wieder 80 „Helferinnen im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Frau Landesrätin Barbara

Schwarz in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Frau Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) einen Ehrenpreis auch an Herrn **Erwin Barth** aus Heiligenblut.

Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.



Foto: Markus Lohninger

Im Bild von links: Bürgermeister Johannes Höfner, Landesrätin Barbara Schwarz, Erwin Barth und Maria Forstner

Raxendorf schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen



Foto: FF-Heiligenblut

Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Im Rahmen dieser Aktion nochmals ein herzliches Dankeschön an Herrn Erwin Barth für sein persönliches, jahrelanges Engagement im Feuerwehrwesen und das nicht nur in Heiligenblut sondern auch im Abschnitt

Pöggstall und im Bezirk Melk. Ein besonderes Anliegen ist Herrn Barth die ständige Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrmitglieder. Als Bezirksausbilder gibt er sein umfangreiches Wissen, das er sich durch eigene Weiterbildung und jahrelang in der Praxis angeeignet hat,

an die Feuerwehrkameraden weiter.



Foto: FF-Heiligenblut

Dem Land NÖ, dem Bezirk und dem Abschnitt steht Herr Barth jederzeit als Bewerber zur Verfügung. Für seinen unermüdlichen Einsatz erhielt Herr Barth bereits einige Verdienstabzeichen, besonders erwähnt sei das Bundes-Ehrenzeichen der Republik Österreich im Jahr 2012.

Ein offenes Ohr und stets zur Stelle ist er auch bei der Dorferneuerung Heiligenblut und bei vielen Gemeindeaktionen – Danke!

Ergebnisse der letzten Wasseruntersuchung (Herbst 2017)

Richtwerte	Datum	pH-Wert	Nitrat	Carbonat- Gesamthärte		Kalium	Calcium	Magnesium		Chlorid	Sulfat	Pestizide	Mikrobiologische Parameter
				härte	härte			sium	sium				
6,5 - 9,5		bis 50				bis 200	bis 750	Atrazin max 0,1		innerhalb des Richtwertes bzw. nicht nachweisbar			
Afterbach	02.10.2017	6,58	10,6	3,2	3,9	2,7	18,1	6	3,2	29,2			Untersuchung O.K.
Braunegg	02.10.2017	6,79	21,8	3	4	5,4	18,4	6,2	5,7	16,3			Untersuchung O.K.
Elbetsberg (Gemeinde)	04.10.2017	7,51	3,6	9,6	11,8	2,3	62,9	13,1	4,5	49,8			Untersuchung nicht O.K. nachweisbar
Heiligenblut-Feistritz (Gemeinde)	02.10.2017	7,14	5,2	9,1	9,9	2,3	45,8	15,4	5,8	5,7			Untersuchung O.K.
Klebing	06.10.2017	6,94	10,4	2,7	3,4	6,6	17,5	4,1	6,4	25,8			Untersuchung O.K. Nachuntersuchung erforderlich
Lehsdorf	02.10.2017	6,92	10,4	4,9	4,8	2,5	23,8	6,5	2,8	18,5			Untersuchung O.K. Nachuntersuchung erforderlich
Heiligenblut-Mannersdorf	02.10.2017	7,42	26	16,1	19,1	1,5	115,7	13	5,6	36,8			Untersuchung O.K.
Moos	06.10.2017	7,43	6	16,3	19,5	2,2	112	17,2	5,5	59,2			Untersuchung O.K. Nachuntersuchung erforderlich
Pfaffenhof	06.10.2017	7,31	3,3	13,4	16,1	2,2	93	13,8	6	57,5			Untersuchung O.K.
Raxendorf (Gemeinde)	06.10.2017	6,94	10,6	7,7	9,6	3,5	50,1	11,4	13,7	34,3	0,1		Untersuchung O.K.
Sassing	02.10.2017	7,59	9,8	8,9	10,6	3,7	60,7	9,3	5,5	33,7			Untersuchung O.K.
Steinbach	02.10.2017	6,75	8,2	4	5,1	2,7	26,4	6	6,8	23,1			Untersuchung O.K.
Troibetsberg	06.10.2017	7,47	7	3,9	4,1	10,8	19,4	6,3	9,1	18,7			Untersuchung O.K. Nachuntersuchung erforderlich
Zehentegg	02.10.2017	7,29	9,6	12,3	14,5	3,6	75,1	17,7	6	60,3			Untersuchung O.K.
Zeining	02.10.2017	6,8	7,9	3,5	5,2	3,2	26,6	6,7	3,6	37,2			Untersuchung O.K.
Zogelsdorf	02.10.2017	7,68	< 1,0	13,3	16,9	3,2	89,3	19,5	11,3	68			Untersuchung O.K.

Hinweis: 3 - 10 Härtegrade = weich, 10 - 16 = mittel, über 16 = hartes Wasser

Thomas LUPINEK neuer Gemeindearbeiter

Seit 1. Oktober 2017 hat die Marktgemeinde Raxendorf einen neuen Gemeindearbeiter. Herr Thomas Lupinek ist 31 Jahre alt, hat bisher in den Lagerhauswerkstätten Pöggstall und Ottenschlag gearbeitet und die Ausbildung zum Kraftfahrzeugtechniker gemacht. Thomas Lupinek wird die Tätigkeiten von Franz Raidl übernehmen: den Winterdienst im oberen Gemeindegebiet mit dem Unimog, die Betreuung der Kleinkläranlagen von Amstall, Povat und vom Naturpark Jauerling. Alle übrigen Arbeiten wie die Betreuung der Kläranlage Moos, Betreuung der Wasserversorgungsanla-

gen in Raxendorf, Feistritz-Mannersdorf und Eibetsberg, die Waldarbeit (Gemeindebesitz ca. 45 ha) sowie alle weiteren laufend anfallenden Arbeiten inner- und außerhalb des Bauhofes werden von beiden Gemeindearbeitern Harald Derfler und Thomas Lupinek erledigt.

Herr Franz Raidl wird mit Jahresende aus dem Gemeindedienst ausscheiden und sich zur Gänze seinem landwirtschaftlichen Betrieb widmen.



Wasserversorgungsanlage in Eibetsberg

Die Sanierung der Quellen in Eibetsberg im Herbst des vergangenen Jahres brachte leider nicht den gewünschten Erfolg. Die kürzlich durchgeführte Trinkwasseruntersuchung in Eibetsberg brachte hinsichtlich der bakteriologischen Untersuchung wieder eine geringfügige Verunreinigung. Die Ortsbewohner wurden davon bereits verständigt.

Wie in der heurigen Frühjahrsausgabe unserer Gemeindezeitung erwähnt, wurde von der Familie Angelika Maurer Lochbihler und Robert Rychiger aus Eibetsberg ein ca. 1.500 m² großes Grundstück angekauft. Die notwendige Tiefenbohrung wurde von Greibich Brunnenbau aus Amstetten durchgeführt. Der Brunnen hat eine Tiefe von 63 m.

Die Ergiebigkeit des Wasserzulaufes ist für die Ortschaft Eibetsberg derzeit mehr als ausreichend. Der durchschnittliche Zulauf beträgt ca. 8 Liter in der Minute, das entspricht einer täglichen Wassermenge von etwa 10 m³ pro Tag. Eine behördlich vorgeschriebene große Wasseruntersuchung wurde hinsichtlich der Qualität des Wassers in Auftrag gegeben.



Der letzte Schritt ist die behördliche Bewilligung der neuen Anlage. Die entsprechenden Ansuchen wurden bereits gestellt. Sobald die neue Anlage genehmigt ist, wird der bestehende Hochbehälter sowie das Ortsnetz nochmals gereinigt und dann für die laufende Wasserversorgung in Betrieb genommen. Die betroffenen Ortsbewohner werden von den geplanten Reinigungsmaßnahmen vorher zeitgerecht verständigt.

Musterung 2017

Am 26. und 27. September 2017 war für 6 Burschen des Jahrganges 1999 aus der Gemeinde Termin in der Stellungskommission in St. Pölten. Vizebürgermeister Günter Schneider und Ge-

meinderat Herbert Strauss begleiteten unsere „Musterer“ anschließend ins Gasthaus Mayer in Braunegg.



Namen von links: Gemeinderat Herbert Strauss, Dominik Huber aus Klebing, Michael Raidl aus Braunegg, Klemens Stadler aus Raxendorf, Fabian Blauensteiner aus Heiligenblut, Christoph Pritz aus Raxendorf, Daniel Hinterndorfer aus Zogelsdorf und Vizebürgermeister Günter Schneider

Emmi macht dich schlau

Auflösung der Frage auf Seite 17



Die Flurbereinigung in Raxendorf wurde im ersten Quartal 2015 eingeleitet. Für die landwirtschaftlichen Flächen ist nun das Verfahren abgeschlossen

Zum Flurbereinigungsverfahren nun meine Fragen:

- ✚ Wie viele Grundstücke wurden in das Verfahren aufgenommen?
- ✚ Wie viele Grundstücke waren es nach dem Flurbereinigungsverfahren?
- ✚ Wie groß ist die Gesamtfläche dieser Grundstücke?

Klimabündnistage in Raxendorf

Am 30.01.2008 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Raxendorf den Beitritt zum Klimabündnis beschlossen. Im Rahmen der Eröffnung der Freizeitanlage (Badeteich) in Raxendorf am 27.09.2008 erfolgte der offizielle Akt in Form der Unterzeichnung des Klimabündnismanifestes.



Am Foto von links:
BGM a.D. Johann Stadler, Di Petra Schön und Vize-BGM a.D. Josef Pichler

Mit der Unterfertigung dieses Klimabündnisvertrages verpflichten sich die Gemeinden unter anderem, ihre CO₂-Emissionen zu verringern, die Treibhausgasemissionen langfristig auf ein nachhaltiges Niveau durch Energiesparen zu reduzieren und die Bündnispartner im Amazonasgebiet bei der aktiven Regenwalderhaltung zu unterstützen.

Wir sind



**Klimabündnis
Gemeinde**

Um die Bewusstseinsbildung in der Gemeinde weiter zu fördern, wurden bisher zwei Veranstaltungen durchgeführt.

Die erste Veranstaltung fand am 27.09.2017 in der Volksschule Raxendorf statt.

Folgendes Thema wurde behandelt:
Klimaschutz in der Schultasche

Mittels Geschichten, Bewegung und Werken werden sowohl der Treibhauseffekt als auch der Klimawandel angesprochen. Die Kinder verstehen die Funktion des Waldes im CO₂-Kreislauf, aber auch die Nutzfunktion des Waldes.

Die zweite Veranstaltung fand am 19.10.2017 im Kindergarten in Heiligenblut statt.

Thema:

Kasperl und Klimafee Lila – Klimagerechtigkeit & Teilen

Ein Klimavortrag voller Abenteuer im Kindergarten – der Klimakristall, der für Gerechtigkeit und Freundschaft steht, ist verschwunden und alles auf der Welt ist durcheinander.

Die dritte und letzte Veranstaltung im Rahmen dieser Klimabündnistage in Raxendorf findet am Dienstag, den 7.11.2017 um 19:00 Uhr im Gasthaus Gruber in Raxendorf statt.

Thema: Abenteuer Leben ohne Steckdose: ein Bericht aus dem Amazonas

Unvorstellbar für die einen, Alltag für die anderen.

Der Referent:

Ing. Johann KANDLER berichtet aus seiner 40jährigen Erfahrung über indigene Völker im Amazonas-Regenwald, globale Aspekte des Energieverbrauchs und Wege zur zukunftsfähigen Energieversorgung. Er arbeitete 20 Jahre in Brasilien, wo er gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung für den Erhalt des Regenwalds und die Rechte der Einheimischen kämpfte. Zu seinen Hauptaufgaben zählten die Organisation und Begleitung von kirchlichen Basisgruppen, Kleinbauern- und Kautschukzapfergruppen, Landarbeitergewerkschaften und genossenschaftliche Selbsthilfegruppen. Johann Kandler ist regelmäßig in Brasilien und kann somit aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen berichten.

Der Energiekonsum hat vielfältige und teils unerwartete Auswirkungen rund um den Globus.

Die Klimabündnis-Gemeinde Raxendorf und das Klimabündnis freuen sich auf Ihr Kommen und Mitdiskutieren!

Vorstellung der Initiative „Gemeinsam.Sicher“ Polizei sucht Sicherheitspartner



Die von Innenminister Mag. Wolfgang SOBOTKA ins Leben gerufene Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ wurde im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz am 20. April 2017 in Pöggstall den Bürgermeistern, den Vertretern der BH Melk und anderen Institutionen vorgestellt. Trotz sinkender Kriminalitätszahlen hat sich durch verschiedene Einflussfaktoren das subjektive Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung negativ entwickelt.

Die Initiative „Gemeinsam.Sicher“ setzt sich deshalb eine bürgernahe und kooperative Sicherheitsarbeit zum Ziel, um die Vernetzung zwischen der Polizei, den Gemeinden und vor allem der Bürger zu intensivieren um das Sicherheitsgefühl der Allgemeinheit und des Einzelnen zu heben.

Dieses Projekt basiert auf 4 Ebenen:

- 1) **Sicherheitskoordinator** – verantwortlich für die Bezirksebene - Bezirkspolizeikommando.
- 2) **Sicherheitsbeauftragte** – zumindest ein Beamter pro Polizeidienststelle.
- 3) **Sicherheitsgemeinderäte/innen** – in jeder Gemeinde. Diese Aufgabe wird vielfach auch vom/von der Bürgermeister/in wahrgenommen.
Diese drei Ebenen sollen als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten.
- 4) **Sicherheitspartner** – freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit durch Bürger/innen.

Dieses Projekt kann aber nur dann optimal funktionieren, wenn sich in der Bevölkerung sogenannte Sicherheitspartner (4. Ebene) finden, die mit den erstgenannten 3 Ebenen kooperieren.

GEMEINSAM.SICHER ist Teil der täglichen Polizeiarbeit.

Das Ziel ist es, Probleme GEMEINSAM zu erörtern und damit eine Lösung zu finden.

Unterstützen sie uns in der gemeinsamen Arbeit im Rahmen der öffentlichen Sicherheit!

Sicherheitspartner können und sollen sich in jeder Gemeinde oder bei den nachstehenden Sicherheitsbeauftragten auf ihrer Polizeidienststelle für diese ehrenamtliche Tätigkeit melden.

Sie erhalten im Rahmen dieser Tätigkeit verstärkt Informationen über aktuelle Sicherheitslagen und notwendige Präventionsmaßnahmen.

Kontaktadressen:

Bezirkspolizeikommando Melk, Obstlt Karl GRUBER, BA, 059133/3130

bpk-n-melk@polizei.gv.at

Polizeidienststellen:

1) <u>PI Melk:</u>	Bezlnsp Thomas POXHOFER,	059133/3130	pi-n-melk@polizei.gv.at
2) <u>PI Loosdorf:</u>	Grlnsp Herbert STUMPFER,	059133/3134	pi-n-loosdorf@polizei.gv.at
3) <u>PI Mank:</u>	Kontrlnsp Franz REICHLY,	059133//3135	pi-n-mank@polizei.gv.at
	Abtanzt Werner SCHIEBL,	059133/3135	pi-n-mank@polizei.gv.at
4) <u>PI Neumarkt:</u>	Kontrlnsp Ernst SIMMER,	059133/3139	pi-n-neumarkt@polizei.gv.at
5) <u>PI Persenbeug:</u>	Kontrlnsp Christian MEYR,	059133/3141	pi-n-persenbeug@polizei.gv.at
6) <u>PI Pöchlarn:</u>	Grlnsp Peter GRAFENEDER,	059133/3142	pi-n-poechlarn@polizei.gv.at
7) <u>PI Pöggstall:</u>	Kontrlnsp TEMPER Gerhard,	059133/3143	pi-n-poeggstall@polizei.gv.at
	Grlnsp Martin BALLWEIN,	059133/3143	pi-n-poeggstall@polizei.gv.at
8) <u>PI Ybbs/D:</u>	Bezlnsp Peter KASHOFER,	059133/3145	pi-n-ybbs@polizei.gv.at



POLIZEI**KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG**

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**

Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.

Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert. Radio aufdrehen, täuscht Anwesenheit von Personen im Haus vor.

- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen.** Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).**
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.
- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

www.polizei.at/noe

www.bmi.gv.at/praevention/

WISSEN SCHÜTZT

NÖ Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat wieder beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in Höhe von € 135,- zu gewähren.

Ab sofort kann der Heizkostenzuschuss beim Gemeindeamt (Hauptwohnsitz) beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Anträge können bis spätestens 30. März 2018 (bei der Gemeinde einlangend) gestellt werden.

Folgende Unterlagen sind für eine Antragstellung erforderlich:

- Bruttoeinkommensnachweise aller im Haushalt lebender Personen
- **Achtung neu:** Für die Antragstellung ist zur eindeutigen Personenidentifikation die Sozialversicherungsnummer erforderlich.
- Kontonummer und Bankverbindung (IBAN und BIC) ansonsten Postanweisung

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, welche die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Einkommensgrenzen:

Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage:

Alleinstehend	€ 889,84
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.027,15
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.164,45
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.334,17
Paar, 1 Kind	€ 1.471,47
Paar, 2 Kinder	€ 1.608,76
Paar, 3 Kinder	€ 1.746,07

Bei Einkommensgrenzen bei Beziehern von Leistungen nach dem Arbeitslosengesetz oder von Kinderbetreuungsgeld etc. (Brutto) gelten folgende Grenzen:

Alleinstehend	€ 1.037,56
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.197,66
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.357,73
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.555,64
Paar, 1 Kind	€ 1.715,73
Paar, 2 Kinder	€ 1.875,82
Paar, 3 Kinder	€ 2.035,90

Bei Beziehern einer Ausgleichszulage (§293 ASVG), die alleine in einem Haushalt wohnen bzw. verheiratet sind, ist das Einkommen nicht mehr zu prüfen. Es ist lediglich der Bezug nachzuweisen (z.B. durch Vorgabe des Pensionsbescheides bzw. eines Kontoauszuges).

Richtlinien im Internet: <http://www.noel.gv.at/heizkostenzuschuss>

Krankenpflege

Häusliche Krankenpflege wird auch in unserer Region immer häufiger. Die Gemeinde Raxendorf hat bereits seit einigen Jahren zwei alte Krankenbetten vom Krankenhaus Melk. Seit heuer verfügt die Gemeinde über ein Pflegebett (Höhe, Kopf- und Fußteil elektrisch verstellbar) samt Latexmatratze und Nachtkästchen vom Hospiz in Melk. Letztlich hat die Gemeinde auch einen neuen Rollstuhl von Frau Silvia Schweiger aus Afterbach zur Verfügung gestellt bekommen. Herzlichen Dank dafür!

Sollten Gemeindeglieder vorübergehend Bedarf an einem Pflegebett oder Rollstuhl haben, bitte bei der Gemeinde melden.



Voranzeige

Am Samstag den 9. Dezember 2017: Braunegger Adventmarkt bei der Aussichtswarte

Um 14:00 Uhr – kindgerechte Adventlesung in der Kapelle Braunegg

anschließend gemeinsame Wanderung zur Aussichtswarte.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Erlös dient zur Erhaltung der Kapelle.

Die Dorfgemeinschaft Braunegg freut sich auf Ihr Kommen.

Emmi macht dich schlau

Flurbereinigung Raxendorf:

Auslösender Grund für die Flurbereinigung in der KG Raxendorf war der Wunsch zur Auflösung der Agrargemeinschaft Raxendorf.

Voraussetzung dafür war, dass mit dieser Auflösung auch eine landwirtschaftliche Flurbereinigung erfolgt (gleiches Muster wie in Zeining und in Trandorf).

Die Flurbereinigung für die landwirtschaftlichen Flächen ist nun abgeschlossen. Die Durchführung des neu zu errichtenden Wegnetzes wurde von der Agrarbezirksbehörde ausgeschrieben und an den Billigstbieter, der Firma Siebenhandl aus Maria Laach vergeben.

Die Aufteilung des Grundes der Agrargemeinschaft (Wald) wird nun im kommenden Jahr in Angriff genommen.

Auflösung der Frage von Seite 12



Und wie war dein Tipp?

Antworten zum Flurbereinigungsverfahren:

Anzahl der lw. Grundstücke, die in das Verfahren aufgenommen wurden: **665 Gst.**

Anzahl der Grundstücke nach dem Verfahren: **251 Gst.**

Gesamtfläche der eingebrachten Grundstücke: **131 ha**

Bilderrätsel: 5 Fehler

Welcher Bauernhof ist das??? (Thahof)



7. Braunegger Schmankerlkirtag

Kirtag & Wandertag 2017

Wieder ein voller Erfolg war der Schmankerlkirtag. Viele Gäste besuchten die Veranstaltung mit 72 Ausstellern und gingen auch den Familienwandertag (barrierefrei ausgesteckt von Kranzer Josef).

Schlemmen & Kunst & Handwerk in der richtigen Kombination organisiert von der Dorfgemeinschaft Braunegg - unter Obmann Neidhart Erich und seinem Team - bei herrlichem Kaiserwetter.

72 Aussteller



Hubschrauberrundflüge



Tausende Besucher

Foto: Schroll FB



Dank an die Feuerwehrkameraden für die Parkplatz- und Sicherheitsorganisation



Musikverein Raxendorf

Danke für die musikalische Umrahmung



Weitere Fotos:

www.facebook.com/braunegg

6 Fotos: Aigner Christoph

Aussichtsplattform Braunegg



Herbstliches Naturparkfest am Jauerling

Heuer hat am 8. Oktober das erste jährliche Naturparkfest stattgefunden: dies wird gemeinsam mit der Sternwanderung eine alljährliche

Sternwanderung

Es wird eine alljährliche Institution werden, das Naturparkfest, als verbindendes Element der sieben Naturparkgemeinden. Wie schon vereinzelt in der Vergangenheit, hat auch heuer eine Sternwanderung von verschiedenen Ausgangspunkten rund um den Jauerling stattgefunden. Dabei unterstützte die Gesunde Gemeinde den Naturparkverein als Kooperationspartner. Aufgrund der doch recht rauen herbstlichen Wetterlage und den niedrigen Temperaturen war die Wandermoral heuer nicht so hoch, dennoch machten sich Wanderer von Raxendorf, Weiten, Maria Laach und Spitz auf den Weg zum Jauerling. In Maria Laach gab es auch eine Labstelle der Gesunden Gemeinde, von dort ging dann die Gruppe von Raxendorf und Maria Laach gemeinsam zum Naturparkhaus Gasthaus am Jauerling (ehem. Hans-Pichler-Haus).



Labstelle der Gesunden Gemeinde in Maria Laach.

Naturparkfest

Beim Naturparkhaus erwartete die Wanderer und Besucher dank der musikalischen Umrahmung durch eine Abordnung der Trachtenkappelle Maria Laach ein Frühschoppen im gemütlichen Zelt auf der Wacha-terrasse.

Anwesend waren auch Naturparkobmann und Bgm Edmund Binder und Vbgm Dr. Robert Hofmann von Maria Laach, Obmannstellvertreter und Bgm von Raxendorf Ing. Hannes Höfinger, Obmannstellvertreterin und Bgmⁱⁿ Beatrix Handl und Vbgm Ing. Friedrich Höller von Mühldorf, Bgm Hannes Ottendorfer von Aggsbach-Markt, Vbgmⁱⁿ Romana Fletzberger von Weiten.

Institution werden, die den Zusammenhalt und den Informationsaustausch im Naturpark stärken wird.

Obmann Binder eröffnete das Fest und den Tombolaverkauf – er bedankte sich dabei bei den zahlreichen Sponsoren aus der Region, die wunderbare Preise für die Tombola zur Verfügung stellten. Allen voran unterstützten das Fest und die Tombola die Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel und die Unternehmens- und Steuerberatung TPA, sowie die Firma Jägerbau (Pöggstall). Hauptpreise waren ein Gutschein der Firma Jägerbau, eine Saisonkarte für den Jauerlinger Skilift und ein Eselführerschein für 4 Personen beim Wachauer Eselabenteuer.



Naturparkobmann Edmund Binder eröffnet das Fest.

Naturparkgeschäftsführerin Birgit Habermann begrüßte die Anwesenden ebenfalls und berichtete kurz über die derzeitigen und geplanten Aktivitäten des Naturparks. Sie hob dabei besonders die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den Schulen hervor, einerseits im Projekt Saftladen, andererseits bei der künftigen Naturwerkstatt Stauerhütte. Besonders positiv ist hier auch die bevorstehende Prädikatisierung der Volksschule Maria Laach zur Naturparkschule im November 2017 zu erwähnen.

Für Kinder und Junggebliebene bereiteten die beiden Naturvermittlerinnen Edith Weiss und Eva Mayer eine Naturwerkstatt vor: aus Naturmaterialien wurden Kastanienflieger, Blumenrahmen und Holzbilder, Duftsackerl uvm. gebastelt.

Nächste Veranstaltungen:

22.12.2017, 18:00: Laternenwanderung mit Eva Mayer, anschl. Wintersonnwende der Aussichtswarte am Jauerling

30.12.2017, 18:00: Jahresausklang - Laternenwanderung mit Eva Mayer (Treffpunkt Stauerhütte)

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

Der Kindergarten ist ein Ort der Bildung und Begegnung. Bildung findet in vielfältigen Situationen statt! In den Beziehungen, die im Kindergarten gelebt werden,

in der Gestaltung des alltäglichen Tagesablaufes und in Projekten während des Jahres.



Seit Anfang September sind wir zusammen:

Marcel Futterknecht, Jonas Stadler, David Frühwirth, Natalie und Oliver Gruber, Sofie Blauensteiner, Leon Stadler, Theresa und Johanna Stadler, Tobias Lorenz, Sarah Köfinger, Raphael und Lorena Gschwandtner, Larissa und Marcel Fertl, Nele Luef, Georg Roland, Daniel Elser, Paul Petric, Laura und Marie Stadler, Jonas und Jasmina Schneider, Alexander und Marlene Müller, Felix Gruber, Alina Schneider, Stefan und Jakob Auferbauer, Raphael und Tobias Fertl, Nadine Temper, Lisa Dallinger, Anja Eichberger, Niko Aigner

Wir freuen uns in diesem Kindergartenjahr auch noch auf:
Lukas Köfinger, Katharina Gruber

Kindergartenpädagoginnen: Roswitha Frühwirth, Melanie Eder,
Anita Neuhauser (Sonderkindergartenpädagogin, die gelegentlich in unserem Haus ist)

Kinderbetreuerinnen: Maria Nastberger, Elisabeth Gschwandtner

**Gemeinsam gehen wir nun auf eine abenteuerliche Reise durch
das neue Kindergartenjahr!**

Zunächst steht die Loslösung vom Elternhaus, das Kennenlernen vieler Dinge und das Hineinwachsen in die Gruppe an erster Stelle.



.... große Mengen an Knetmasse



Es tut gut, Vertrautes zu entdecken und damit zu spielen.



.... Rutschen im großen Turnsaal



Vieles ist Neu und darf ausprobiert werden....



.... und eine Kiste voll mit Maiskörnern.



.... Drucken mit den „Stempelzwerge“
.... Viele verschiedene Puzzles

Herbst in der Volksschule

Unsere Schulanfänger



Jan Auferbauer, Sebastian Fertl, Alexander Gruber, Jasmin Lorenz, Liam Luef, Nikolaus Roland und Stefan Sponseiler sind die neuen Schulanfänger.

Wir wünschen unseren Taferlklasslern viel Erfolg und Freude beim Lernen!



Alles was Recht ist



Am Schulschluss besuchten die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule die Landesausstellung „Alles was Recht ist“ in Pöggstall. Bei den spannenden Kinderführungen erfuhren wir viel Interessantes zum aktuellen Thema! Im Anschluss daran erkundeten wir mit den beiden Naturvermittlern Herrn Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger und Herrn Ing. Harald Hohenecker die nahe Umgebung des Schlosses.

Klimaworkshop

Am Mittwoch, dem 27. September 2017, besuchte uns Frau Astrid Damböck vom Bildungsteam des Klimabündnisses Niederösterreich. Sie arbeitete mit den Kindern zum Thema „Klimaschutz in der Schultasche“. Die Kinder lernten klimafreundliche Produkte kennen und wurden darauf aufmerksam gemacht, welchen Beitrag sie selbst leisten können, um unser Klima zu schützen.



Erdäpfelernte



Endlich konnten die Erdäpfel aus unserer Erdäpfelpyramide im Schulgarten geerntet werden. Die Kinder aller vier Schulstufen waren mit viel Eifer und der Unterstützung von Herrn Harald Derfler dabei und freuten sich über eine ertragreiche Ernte. 110 Kartoffeln wurden gezählt!

Äpfel klauben



Wir beteiligen uns auch heuer wieder am Projekt „Jauerlinger Saftladen“, bei dem Schulkinder in den Naturparkgemeinden Äpfel klauben, die dann zu köstlichem Saft gepresst werden. Im Obstgarten der Familie Wurzer in Eibetsberg gab es viele saftige Äpfel zu ernten. Herr Harald Derfler und Herr Thomas Lupinek halfen fleißig mit. Wir freuen uns schon auf den frischen Saft, den wir bald in der Schule genießen können.

Verkehrserziehung

Eine Verkehrserziehungsstunde mit zwei Polizisten der Dienststelle Pöggstall brachte den Kindern der 1., 2. und 3. Schulstufe das richtige Verhalten und die Gefahren im Straßenverkehr nahe.



Barrierefreie Aussichtsplattform in Braunegg feierlich eröffnet

Im Zuge der NÖ Landesausstellung in Pöggstall wurden zahlreiche Projekte in den 23 Partnergemeinden realisiert. Auch in der Marktgemeinde Raxendorf wurde ein innovatives Projekt gefördert und umgesetzt und konnte im Sommer feierlich eröffnet werden.

Im Rahmen der NÖ Landesschau setzte die Marktgemeinde Raxendorf das Projekt einer barrierefreien Aussichtsplattform in Braunegg um. Am höchsten Punkt der Gemeinde (911 m), beim Sportplatz in Braunegg, entstand diese Aussichtsplattform. Die Fernsicht von dort reicht bis Rax und Schneeberg sowie zum Dachstein und weit in das Waldviertel hinein. Am 23. Juli wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Plattform feierlich gesegnet und offiziell ihren Bestimmungen übergeben.

Hohes Freiwilligen-Engagement

Im Herbst 2016 erfolgte der Baustart der Plattform, die mit der geringen Steigung von nur sechs Prozent auch mit einem Rollstuhl befahrbar ist und somit als

barrierefreie Sehenswürdigkeit gilt. In nur wenigen Monaten und rund 1500 freiwilligen Arbeitsstunden der gesamten Dorfgemeinschaft Braunegg konnte das Projekt zeitgerecht finalisiert werden. Zudem sind auch zusätzliche Ideen rund um die Plattform realisiert worden. So kann man unter anderem einen Brunnen aus Holz, Riesenkugeln aus Weiden sowie Glasfusionen und ein Gipfelhäuschen mit Fernrohr besichtigen. Weiters geht man an diesem Ort mit Schaustücken rund um Ritter Jörg und dem ehemaligen Skilift auf das Geschichtentum von Braunegg ein. Abgerundet wird die Sehenswürdigkeit mit rund 500 neu gesetzten, heimischen Sträuchern und Pflanzen. 2018 soll hier ein barrierefreier Spielplatz entstehen. „Das Projekt ist ein voller Erfolg. Nicht nur, dass sich das Ergebnis wirklich sehen lassen kann, es entstanden so viele tolle und kreative Ideen. Bei der Entstehung waren viele Menschen von Jung bis Alt beteiligt und haben hunderte, freiwillige Arbeitsstunden investiert und ihre Ideen eingebracht. Wir sind dadurch alle ein großes Stück zusammengewachsen“, so der allgemeine Tenor bei der feierlichen Eröffnungsfeier in der neuen Feuerwehrrhalle.



Drohnenfoto: Christoph Aigner

Die barrierefreie Aussichtsplattform auf der Wiegenhalt von oben. Neben dem Aussichtspunkt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten entstand auch eine neue Halle der freiwilligen Feuerwehr Braunegg.

Fotos: Gemeinde



Zahlreiche Ehrengäste bei der feierlichen Eröffnung in Braunegg. Im Bild (v.li.): Guido Wirth, Maria Forstner, Bürgermeister Johannes Höfinger, Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner, Landesrat Ludwig Schleritzko, Erich Neidhart, Alois Schroll, Margit Straßhofer, Günther Sidl, Tanja Wesely und Johann Kranzer.

Helfer geehrt

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurden die zahlreichen verdienten Helfer der Dorferneuerung Braunegg und der Marktgemeinde Raxendorf geehrt. An Dorferneuerungsobmann Erich Neidhart wurde dabei das silberne Ehrenzeichen verliehen. Dieses übergab Landesobfrau der NÖ Dorferneuerung Maria Forstner. Landesrat Ludwig Schleritzko übernahm ebenfalls Ehrungen. Im Anschluss nahm Pfarrer Monsignore Franz Hofstetter aus Maria Laach die Segnung vor. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musiker der Musikkapelle Scheib und Raxendorf. Weitere Fotos von der Eröffnungsfeier sind auf der Gemeindehomepage unter www.raxendorf.at zu finden.



Ehrungen der vielen Freiwilligen. Im Bild mit Vizebürgermeister Günter Schneider und FF-Kommandant Josef Maurer.



Zahlreiche Gäste wohnten den Feierlichkeiten auf der Wiegenhalt in Braunegg bei.



So ein Zirkus im Caritas Wohnhaus Raxendorf

Im Rahmenprogramm der NÖ-Landesaussstellung in Pöggstall brachten SchauspielerInnen aus dem Wohnhaus Raxendorf und Nöchlinger TheaterspielerInnen ein gemeinsames Theaterstück auf die Bühne.

Das Theaterstück „Im Zirkus des Lebens“ zum Thema „Alles was Recht ist“

Nach langer Vorbereitungsphase ist es im August gelungen ein Theaterstück mit Akteuren aus Raxendorf und Nöchling in der Volksschule Nöchling aufzuführen.



Bei den insgesamt fünf Aufführungen konnte ein gutgelauntes Publikum die Inszenierung genießen.

Szenerie des Stückes war der Wohnwagen der Clownfamilie August und der Vorplatz des Zirkuszeltens. Auf Basis von Ottfried Preußlers Kinderbuch, „Die dumme Augustine“, kämpfte Augustine um Gleichberechtigung, da auch sie im Zirkus auftreten wollte.

Ihr Bühnendebüt hatten einige junge Nöchlinger TheaterspielerInnen.



v.l.n.r. Nicole Kandler, Margit Strasser, Simon Gangl, Gerhard Lindenhofer

Der Veranstalter war der Dorferneuerungs-, Kultur- und Tourismusverein (DKT) aus Nöchling und dieser stellte den Reinerlös dem Caritas Wohnhaus Raxendorf zur Verfügung

Auch zwei Bewohner aus dem Wohnhaus Raxendorf, konnten ihr Können unter Beweis stellen.



v.l.n.r. Johann Bock, Andreas Kneifel

Für die musikalische Begleitung sorgten Gerhard Frühauf, Wohnhausleiter in Raxendorf, Mitinitiator und Regisseur des Stückes, sowie Herbert Haubenberger.



Der Reinerlös wird in die Gartengestaltung und in die Ausstattung eines Freizeitraumes fließen!

Der DKT Nöchling und das Wohnhaus Raxendorf haben sich ganz besonders über die vielen Ehrengäste und Zuschauer aus Raxendorf gefreut und danken im Namen aller Beteiligten für die großartige Unterstützung seitens BGM Hannes Höfinger und der Gemeinde Raxendorf!

35 Jahre Caritas Werkstatt in Braunegg

Am 21. Juni 2017 feierte die Caritaswerkstatt in Braunegg ihr 35jähriges Bestehen.

Die Gemeinde suchte eine Nutzung für die aufgelassene Volksschule in Braunegg. So errichtete die Caritas vor 35 Jahren die erste Werkstatt für Menschen mit Behinderungen. Damals noch unter der Bezeichnung Tagesheim. 2013 wurde die alte Schule zu einer barrierefreien Werkstatt für Menschen mit Behinderung ausgebaut. Bis zu 52 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderungen finden hier einen Arbeitsplatz.

Unter der Leitung von Elisabeth Spatt arbeiten 10 Betreuerinnen und Betreuer sowie derzeit ein Zivildienstler in der Braunegger Werkstatt. Vier Abteilungen sind in der Werkstatt untergebracht, sechs Außenabteilungen haben in der Werkstatt ihren Stützpunkt. Im Haus sind eine Abteilung mit erhöhtem Unterstützungsbedarf, eine Kerzen- und Kreativabteilung sowie Tiffany- und Tonarbeitsabteilungen untergebracht. Für die Schuljause in Spitz und die Schuljause in der Neuen Mittelschule in Pöggstall sorgen zwei Außenabteilungen. Zwei Mobile Auftragsteams übernehmen die Grünflächenpflege bei Firmen und Privatpersonen. Ebenso arbeiten Menschen mit Behinderungen stundenweise in der Gemeinde Raxendorf, im Caritas Wohnhaus Raxendorf in der Reinigung und im Lebensmittelgeschäft Nah & Frisch in Spitz in der Regalbetreuung.



Eine Entwicklung von einer Schule zu einer Werkstatt, die sich sehen lassen kann, freut sich Caritasdirektor Hannes Ziselsberger: „So wie die bunten Wiesenblumen hier gut verwurzelt sind und prächtig blühen, so ist auch die Caritas Werkstatt in der Gemeinde gut verwurzelt.“ Direktor Ziselsberger wünscht sich, dass in Zukunft auch Menschen mit Beeinträchtigungen einen Pensionsanspruch erwerben können.

Mehr als 500 Stunden haben im Vorjahr Menschen mit Behinderungen im Gemeindebauhof gearbeitet, bilanziert der Raxendorfer Bürgermeister Johannes Höfinger.

Caritas Bereichsleiter Martin Kargl hofft, dass die neue Bundesregierung gesetzliche Lösungen findet, damit ein fließender Übergang zwischen Sozialhilfe und Erwerbsarbeit für Menschen mit Behinderungen ermöglicht wird.

Für Soziallandesrätin Barbara Schwarz sind Arbeit und Beschäftigung wichtig. „Freuen wir uns über die bunte Blumenwiese, über die vielen bunten Blumensträuße, über die Vielfalt auch in den Begabungen und Fähigkeiten jedes einzelnen Menschen, jede und jeder kann etwas, und das gilt es zu würdigen“, so Schwarz. „Caritas, das ist gelebte Solidarität“, so die Landesrätin zum Abschluss.

Seit Beginn sind zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter in der Werkstatt Braunegg. Monika und Andrea Gruber sowie Günther Langthaler wurden für 35 Jahre Arbeit in der Caritas Werkstatt geehrt. Den musikalischen Teil der Feier gestaltete ein Ensemble der Trachtenkapelle Raxendorf.



35 Jahre Caritas Werkstatt für Menschen mit Behinderungen – am Foto von links: Caritasdirektor Hannes Ziselsberger, Johannes Höfinger (Bürgermeister Raxendorf), Caritas Werkstattleiterin Elisabeth Spatt, Caritas Fachbereichsleiter Karl Lackner, Günther Langthaler (35 Jahre Mitarbeiter in der Werkstatt), Caritas Bereichsleiter Martin Kargl, Monika Gruber (35 Jahre Mitarbeiterin in der Werkstatt), Caritas Wirtschaftsleiter Leopold Wimmer, Landesrätin Barbara Schwarz.



Ärztendienst Oktober bis Dezember 2017

Oktober 2017

26.10.	Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf	02758/7373
28./29.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850

November 2017

01.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
04./05.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
11./12.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850
18./19.	Dr. WURZER Franz.....	Pöggstall	02758/2218
25./26.	Dr. Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf	02758/7373

Dezember 2017

02./03.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
08.	Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf	02758/7373
09./10.	Dr. MITTERMAIER Helmut.....	Raxendorf	02758/7373
16./17.	Dr. WURZER Franz.....	Pöggstall	02758/2218
23./24.	Dr. BUCHEGGER Brigitte	Pöggstall	02758/2850
25.	Dr. WURZER Franz.....	Pöggstall	02758/2218
26.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383
30./31.12.	Dr. FAKHOURI Alexander	Weiten	02758/8383

Im Internet abrufbar unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE>



Zahnärztenotdienst Oktober bis Dezember 2017

Oktober 2017

26.	Dr. med. dent. ECKERT Joachim.....	Amstetten.....	07472/29064
28./29.	Dr. STRAUSS Hemma.....	St. Pölten	02742/352862

November 2017

01.	Dr. MÜLLER-BRUCKSCHWAIGER K.....	Zwettl.....	02822/20920
04./05.	Dr. med. dent. KAMMERER K.....	Persenbeug.....	07412/53373
11./12.	Dr. MANN Bernhard.....	Langenlois.....	02734/2228
18./19.	DDr. KOLENZ Fritz Viktor.....	Ottenschlag.....	02872/7400
25./26.	Dr. KERN Lothar	Zwettl.....	02822/51888

Dezember 2017

02./03.	Dr. HOMAYUNI Reza	Yspertal.....	07415/6450
08./09./10.	MR Dr. med. univ. BECKER M.	Pöchlarn.....	02757/3334-0
16./17.	Dr. HOMAYUNI Reza	Yspertal.....	07415/6450
23./24.	Dr. STEININGER Ingeborg.....	Ybbs/Donau	07412/52222
25./26.	DDr. HOFBAUER Maximilian	Pöggstall	02758/4090
31.12./01.01.	Dr Dr. MANN Bernhard.....	Langenlois.....	02734/2228

Im Internet abrufbar unter: <http://www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste.htm>